

Erster Stadtrat Herr Arend berichtet, dass die von den Investoren ECE und HBB der Ratsversammlung und den zuständigen Ausschüssen der Stadt Neumünster angebotene Bereisungsfahrt aus aktuellem Anlass abgesagt worden ist. Aufgrund der Insolvenz des Karstadt-Mutterkonzernes Arcandor AG überarbeitet der Investor HBB das vorliegende Konzept.

Des weiteren zeigt Erster Stadtrat Herr Arend auf, dass die Stadt Neumünster von der Fraktion ALN/Die Grünen beauftragt wurde, eine Idee zu entwickeln, das ÖPNV-Netz in das Tarifgebiet des HVV einzubinden. Es haben Gespräche mit der Geschäftsführung des HVV und der LVS stattgefunden, beide lehnen eine Einbindung des Tarifgebietes der Stadt Neumünster in den HVV zunächst aus Kostengründen ab, weitere Gespräche sind in Planung. Ein Schreiben der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg wird dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Herr Holland teilt mit, dass die Stadt Neumünster aus dem Kommunalen Bedarfsfonds des Landes Schleswig-Holstein eine Fehlbetragszuweisung von 1.765.000,-- € erhalten hat, die somit die Summe der Kassenkredite der Stadt Neumünster reduziert.

Ferner erläutert Herr Holland, dass der von der Ratsversammlung beschlossene Haushalt 2009/2010 dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein aufgrund programmtechnischer Probleme noch nicht zur Genehmigung vorgelegt worden ist. An der Behebung dieser Probleme wird gearbeitet.

Herr Hahn berichtet, dass er ein Schreiben des Sachgebietsleiters I der Stadt Neumünster über die Teilnahmeberechtigung des Seniorenbeirates und der Stadtteilbeiräte an Sitzungen der Ratsversammlung und der Ausschüsse erhalten hat. Die diesem Schreiben anliegende Stellungnahme der Rechtsabteilung Neumünster wird dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt. Die Regelungen für den Seniorenbeirat sind sinngemäß auch für die Stadtteilbeiräte anzuwenden. Darüber hinaus ist eine entsprechende Überarbeitung der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung, Stadtteilbeiräte und Ausschüsse der Stadt Neumünster geplant.